

Deutsch

Handreichung zum Geleitwort Ihrer Dissertation an der
Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität
Bonn

*für Doktorand*innen*

Wenn Sie Ihre Dissertation anfertigen, besteht die Möglichkeit, ein Geleitwort zu verfassen und dieses Ihrer Arbeit voran- oder nachzustellen. Das Geleitwort rundet Ihre wissenschaftliche Arbeit mit einer persönlichen Note ab. Es bietet Platz für Danksagungen bzw. Acknowledgements und Widmungen. Natürlich können Sie auch Aspekte mit einfließen lassen, die sich im Zuge der Anfertigung Ihrer Qualifikationsschrift herauskristallisiert haben, wie zum Beispiel Schwierigkeiten, auf die Sie gestoßen sind und überwunden haben oder hilfreiche Kooperationen. Es ist ebenfalls möglich, Eingangszitate, sogenannte *Epigraphen*, zu verwenden.

Das Geleitwort besitzt in der Regel einen Umfang von ein bis zwei Seiten und Sie können es in jeder beliebigen Sprache verfassen. Sollten Sie sich jedoch für eine andere Sprache als Deutsch oder Englisch entscheiden, sind Sie angehalten, eine qualifizierte Übersetzung auf Deutsch oder Englisch anfertigen zu lassen und dem Promotionsausschuss per E-Mail zu übersenden.

Eine qualifizierte, bzw. beglaubigte, Übersetzung ist eine, die von einer*m beeidigten Übersetzer*in angefertigt wurde, die*der von den zuständigen Landesbehörden geprüft und ermächtigt worden ist.

Auf der Website des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer kann mithilfe der Suchfunktion ein passendes Übersetzungsbüro ausgewählt und beauftragt werden. Die durchsuchbare Datenbank finden sie unter folgendem Link:

<https://bdue.de/suche-uebersetzer-dolmetscher>

Bitte verwenden Sie für Ihre Übersetzung nur Übersetzungsbüros aus dieser Datenbank. Eine eigens angefertigte Übersetzung mag zwar korrekt sein, es fehlt jedoch die Zertifizierung.

Bitte beachten Sie, dass das Geleitwort, ebenso wie das Eingangszitat – im Rahmen und als Teil einer wissenschaftlichen Qualifikationsschrift – keinen Ort für politische, religiöse oder sonstige ideologische Äußerungen bietet. Sollten solche Äußerungen dennoch im Geleitwort oder Eingangszitat getätigt werden, so behält sich der Promotionsausschuss das Recht vor, die Dissertation im Sinne der guten wissenschaftlichen Praxis erst nach erneuter Überarbeitung anzunehmen oder das Geleitwort, bzw. das Eingangszitat, mit den entsprechenden Passagen teils oder komplett aus den vorhandenen Dissertationsexemplaren zu tilgen.

English

Handout for the preface to your dissertation at the Faculty of Mathematics and Natural Sciences at the University of Bonn

for doctoral students

When you write your dissertation, you have the option of writing a preface and placing it before or after your thesis. The foreword adds a personal touch to your academic work. It offers space for acknowledgements and dedications. Of course, you can also include aspects that have emerged in the course of writing your thesis, such as difficulties you have encountered and overcome or helpful collaborations. It is also possible to use introductory quotations, so-called epigraphs.

The foreword is usually one to two pages long and you can write it in any language. However, if you choose a language other than German or English, you are required to have a qualified translation prepared in German or English and send it to the doctoral board by e-mail.

A qualified, or certified, translation is one that has been done by a sworn translator who has been examined and authorized by the relevant state authorities.

A suitable translation agency can be selected and commissioned using the search function on the website of the Federal Association of Interpreters and Translators (Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer). The searchable database can be found under the following link:

<https://bdue.de/en/find-your-translator-interpreter>

Please only use translation agencies from this database for your translation. A translation produced by yourself may be correct, but lacks certification.

Please note that the preface, as well as the opening quotation – in the context and as part of a scientific thesis – does not provide a place for political, religious or other ideological statements. Should such statements nevertheless be made in the foreword or opening quotation, the doctoral board reserves the right, in accordance with good scientific practice, to accept the dissertation only after a new revision or to delete the preface or the opening quotation with the relevant passages in part or in full from the existing copies of the dissertation.